

# Neoron<sup>®</sup> 250

## Akarizid zur Kontrolle von Spinn-, Kräusel- und Pockenmilben im Obst-, Reb- und Zierpflanzenbau

- › **Wirkt unabhängig von der Temperatur gegen alle beweglichen Milbenstadien**
- › **Gute Teilwirkung auf Sommereier**
- › **Sehr gute Wirkung gegen Kräusel- und Pockenmilbe bei Früheinsatz in Reben**

### Wirkstoff

25% Brompropylat (250 g/l)

### Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

### Wirkungsweise

Nicht-systemisches Kontakt-Akarizid. Neoron wirkt unabhängig von der Temperatur gegen alle mobilen Stadien der Milben und tötet auch einen hohen Prozentsatz der Sommereier ab.

### Wirkungsspektrum

Neoron wirkt gegen Spinn-, Gall- und Weichhautmilben im Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau. Neoron ist für den integrierten Pflanzenschutz geeignet, da es wichtige Nützlinge (Marienkäfer, Florfliegen, Raubwanzen und zum Teil die Raubmilben) schont.

### Anwendung

#### Kernobst

0,15% (2,4 l/ha) Neoron wird nach der Blüte gespritzt, sobald die Larven der ersten Milbengeneration geschlüpft sind. Die Behandlung muss unter Umständen wiederholt werden, wenn im Laufe des Sommers ein erneuter Befall sichtbar wird. Wartefrist: 3 Wochen. Die Auf-

wandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m<sup>3</sup> pro ha.

#### Steinobst

0,15% (2,4 l/ha). Vor der Behandlung ist die Verträglichkeit der Sorten zu prüfen. Wartefrist: 3 Wochen. Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m<sup>3</sup> pro ha. **Zwetschgen:** kurz nach der Blüte; zweite Behandlung bei Bedarf bis Ende Juni.

**Pfirsiche:** nach dem Schlüpfen der Larven aus den Wintereiern; im Sommer bei Bedarf wiederholen. Pflaumen nicht behandeln.

#### Weinbau

0,1–0,15% gegen Kräuselmilbe, Pockenmilbe und alle Spinnmilben, wenn die Schosse 5–10 cm lang sind, oder später im Laufe des Sommers, sobald eine Bekämpfung notwendig wird. Wartefrist: 3 Wochen.

#### Beerenobst

**Himbeeren:** 0,15% (15 ml/10 l Wasser) bei Befallsbeginn bis vor Blüte gegen Spinnmilben. Gegen Himbeerblattmilbe 0,15% nach dem Austrieb bei 10–20 cm langen Trieben.

**Brombeeren:** 0,15% (15 ml/10 l Wasser) nach dem Austrieb bei 10–20 cm langen Trieben gegen Brombeermilbe. Wartefrist: 3 Wochen.

### Zierpflanzen

0,1–0,15% Neoron kann bei Topfpflanzen und Schnittblumen angewendet werden. Bei starkem Befall 2–3 Spritzungen im Abstand von 8 Tagen.

Nicht bei zu grosser Hitze behandeln. Gewächshausrosen nicht behandeln. Neoron fleckt nicht.

### Brühezubereitung

Neoron bei laufendem Rührwerk in halb gefüllten Tank giessen und auffüllen.

### Beachten

Alle Pflanzenteile (Blätter, Triebe, Früchte) müssen gründlich benetzt werden, vor allem auch die Blattunterseiten. Besonders günstig wirken sich frühzeitige Behandlungen aus, sobald die meisten Larven der ersten Generation geschlüpft sind. In diesem Zeitpunkt (3–4 Wochen nach der Blüte) trifft man die Milben in ihrem empfindlichsten Stadium.

Die folgenden Sorten sind auf Neoron empfindlich und sollen deshalb nicht behandelt werden:

- Birnen: Sorte Keiffer
- Pflaumen, Reineclauden und Mirabellen

### **Mischbarkeit**

Neoron ist mit den in unseren Spritzplänen empfohlenen Fungiziden und Insektiziden mischbar. Bei Abschluss spritzungen auf Kernobst Neoron nicht zusammen mit Folpet und Quadris Max, sondern separat spritzen. Auf Sylvaner kann die Mischung mit Thiovit Jet oder Bravo 500 Verbrennungen verursachen.

### **Packungsgrößen**

1 l (12x1 l)

### **Marke**

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

### **Gefahrenhinweise**

N Umweltgefährlich

### **Version**

03/2009